

## **blödes Ekzem**

### **Beitrag von „Laempel“ vom 13. November 2004 23:30**

bin genervt! Ich leide seit Jahren an einem Augenlidenekzem. Manchmal ist es richtig schlimm. Jetzt gerade auch, ich sehe aus wie ein Zombie und fühle mich absolut unwohl, besonders wenn ich vor Schülern stehen muss. Ich habe jetzt mit einer leichten Cortiosonsalbe eine Woche rumgeschmiert, dann klangen die Symptome ab, die Haut sah besser aus.

Kaum setze ich das Zeugs ab: Bumm: schlimmer denn je. Habe das ganze Netz nach Tipps abgesucht, aber nichts Brauchbares gefunden. Gibt's von euch jemanden, der/die sich mit ähnlichen Hautproblemen plagt? Bin froh um jeden Ratschlag

Danke

Lawmpel

---

### **Beitrag von „leila“ vom 14. November 2004 09:16**

Hallo Laempel,

ich hatte sehr lange Zeit ein Ekzem an der Schläfe. Woher es kam, wusste ich nicht. Jedenfalls war es auch sehr unangenehm. Als ich dann beim Arzt war - eigentlich wegen Grippe- fragte er mich, ob ich Milch vertrage. Daraufhin habe ich mal die Milchprodukte weg gelassen. Nicht konsequent, aber ich habe halt das tägliche Glas Milch und Joghurts nicht mehr gegessen bzw. getrunken. Ein anschließender Bluttest brachte dann das Ergebnis, dass ich wirklich eine Laktoseunverträglichkeit habe. Nach leichter Umstellung der Ernährung ist das Ekzem schon fast weg.

Natürlich gibt es viele Ursachen, auf Milchunverträglichkeit wäre ich nie gekommen. Vielleicht hat das bei dir ja auch was damit zu tun...

Gute Besserung!

Leila

---

### **Beitrag von „Sanne“ vom 14. November 2004 11:19**

Hi Laempel,

während des Ref. (seit der zweiten Hälfte) litt ich unter Neurodermitis. Es war absolut stressbedingt und äußerte sich durch extrem trockene Haut (Ellenbogen, Kniekehlen), Ausschlägen am Bauch und Unterarmen und eben auch Ekzemen an den oberen Augenlidern. Mir half damals ebenfalls ein cortisonähnliches Mittel. Es heißt "Amciderm". Darüber hinaus habe ich mir in der Apotheke (auf Anraten meines Hautarztes) eine extrem fetthaltige Salbe gekauft (Remiderm). Damit erholte sich die Haut an den betroffenen Stellen recht gut. Vor allem in den Wintermonaten erlitt ich immer wieder Rückfälle, die ich aber nach den ersten Anzeichen stets erneut mit der Salbe behandelte. Das funktionierte recht gut.

Seit dem Ende des Refs vor einem Jahr habe ich nie wieder unter Ausschlägen oder Ekzemen

Image not found or type unknown

gelitten.



Stehst du gerade unter besonderem Stress? Wenn ja, dann könnte das vielleicht (wie bei mir) psychische/nervliche Ursachen haben. Wie man allerdings mit Stress im Ref umgehen kann

Image not found or type unknown

(außer sich mit Süßigkeiten vollzustopfen... Image not found or type unknown ), vermag ich nicht zu sagen. Ab einem gewissen Zeitpunkt schaltet sich da wohl jegliche Vernunft aus und man verfällt in Selbstzweifel und steht somit (und setzt sich zusätzlich) unter enormem Druck.

Wie auch immer...

Ich wünsche dir gute Besserung!

LG

Sanne

---

### **Beitrag von „indidi“ vom 14. November 2004 12:56**

Mein Mann hatte lange Zeit ein Ekzem in der Nähe des Mundwinkels. Zum Schluss war es fast so groß wie ein Euro-Stück.

Cortisonsalben halfen ganz gut, aber sobald er sie absetzte, war das Ding wieder da.

Nach mehreren (langwierigen) Allergietests stellte sich dann heraus, dass er gegen einen Konservierungsstoff allergisch ist, der in vielen Shampoos, Spül-/Putz- und Waschmitteln drin ist.

Daraufhin haben wir alle Sachen rausgeschmissen, die diesen Stoff drin hatten.

Das war garnicht so einfach, weil auf vielen Packungen damals noch nicht die Inhaltsstoffe

angegeben waren.

Bald darauf, war das Ekzem einfach weg und kam nicht wieder!

Mittlerweile findet man diesen Konservierungsstoff übrigens kaum mehr in den ganzen Putz- und Reinigungsmittelchen.

Hm - Warum nur? 

---

### **Beitrag von „alias“ vom 14. November 2004 14:26**

Zu Lebensmittelzusatzstoffen und Ekzemen:

[google -link zum Thema](#)

---

### **Beitrag von „Laempel“ vom 17. November 2004 19:17**

danke mal für eure tipps, ich denke ich muss doch nochmal zum doc. irgendwelche hausmittel haben wohl bei niemandem geholfen, oder?

Laempel

---

### **Beitrag von „Laura83“ vom 18. November 2004 15:22**

Ich hatte auch in Stressphasen Neurodermitis, gar nicht so großflächig (deswegen bin ich nicht gleich auf Neurodermitis gekommen-vielleicht ist das bei dir ja auch so?), sondern nur an den Augen und am Hals. Hatte hauptsächlich was mit einer Weizenallergie zu tun, die bei Stress besonders zum Vorschein tritt. Hausmittel helfen ganz sicher nicht längerfristig bei solchen Sachen (höchstens ne kurze Weile). Such dir aber einen Arzt mit Allergie-Erfahrung. Sonst bekommt man mal diese mal jene Creme und nichts hilft wirklich (die Erfahrung hab ich jedenfalls gemacht). Inzwischen kann ich wieder fast alles essen.....und die Haut ist super in Ordnung. Es ist zwar hart, wenn man mal eine Zeit keinen Weizen oder keine Milch darf (man glaubt gar nicht, WO das überall mit drin ist, ich hab mich fast nur noch von Dinkel-Crackern ernährt ), aber danach geht es einem gut....und man sieht nicht mehr wie ein Zombie aus  Achja: GUTE BESSERUNG